



Wohnen für Alle

VO/2023/281 öffentlich <i>FD 4.2 Soziale Sicherung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 31.08.2023 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Sigrid Holm

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
21.09.2023	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Für das Projekt Wohnen für Alle hat der Kreistag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. für das geplante dreijährige Projekt für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 175.000 € zur Verfügung gestellt. Für die weitere Finanzierung soll nach Vorlage eines Sachberichts eine Beschlussempfehlung im Sozial- und Gesundheitsausschuss herbeigeführt werden.

Der Sachbericht über die Gründung der gemeinnützigen GmbH WohnWerk wird in der Sitzung vorgestellt.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2023-09-08_Sachbericht_Wohnwerk
---	---------------------------------

Sachbericht WohnWerk

Stand 31.08.23

Nachdem das Projekt durch die Auftaktveranstaltung offiziell eingeführt wurde und in Zeitungen und sozialen Netzwerken bekannt gegeben wurde, war die Nachfrage von Seiten der Wohnungsinteressenten sehr hoch.

Zum 01.02., 01.04. 01.06. und 15.06.23 konnten die jetzigen Teammitglieder eingestellt werden. Das WohnWerk-Team besteht aktuell aus 2 Mitarbeiterinnen aus der Immobilienbranche und einer Pädagogin jeweils in Teilzeit und einem Geschäftsführer.

Die internen Abläufe und Zuständigkeiten wurden definiert und beschrieben.

Für die Aufgabenfelder Wohnungsakquise, Mietbetreuung und Administration wurden Zuständigkeiten und Ansprechpartnerinnen festgelegt.

Für die genannten Bereiche wurden die Aufgaben zusammengefasst und Prozessbeschreibungen und Ablaufpläne erstellt. Für die Mietbegleitung wurde ein Konzept verfasst.

Darlehensverträge, Rückzahlungsvereinbarungen, Haupt- und Untermietverträge, Vollmachten u. ä. wurden rechtlich geprüft und rechtssicher angepasst.

Ein neues Software Programm wurde eingeführt, welches die Klienten- und die Wohnungsverwaltung sowie die Dokumentation der Mietbegleitung ermöglicht.

Die „WohnWerk gemeinnützige GmbH“ ist gegründet und eingetragen.

Die Wohnungssuchenden wurden priorisiert. Besondere Unterstützung erhalten Obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen, Familien, in denen Kindeswohlgefährdung durch die Wohnsituation besteht oder droht, Menschen mit Behinderung, deren Wohnsituation sie gefährdet und Menschen, die ohne entsprechenden Bedarf in stationären Einrichtungen leben.

Zahlen:

In der Zeit bis August 2023 haben sich 126 Personen gemeldet, die in das Projekt aufgenommen werden wollten (Kinder und Ehepartner wurden hierbei nicht berücksichtigt) und wurden registriert.

Unterstützt wurden zunächst

- 18 Obdachlose Erwachsene und 5 Kinder
- 19 Personen und 9 Kinder, die von Obdachlosigkeit bedroht sind,
- 6 Personen und 10 Kinder mit Kindeswohlgefährdung,
- 1 Person aus der teilstationären Betreuung
- 8 Personen aus besonderen (früher vollstationären) Wohnformen.

Wir konnten bisher 15 Wohnungen vermitteln. Davon wurden 8 direkte und 7 Untermietverhältnisse geschlossen. Zusätzlich konnten 2 Mietverhältnisse stabilisiert und die Kündigung bzw. Räumung verhindert werden.

Direkte Mietverhältnisse konnten vermittelt werden an

- 1 junge wohnungslose Frau, direkt nach der Geburt Ihres Kindes
- 1 Mutter mit 2 Kindern, von Wohnungslosigkeit bedroht, erhielt Bürgschaft
- 1 junger Mann, wohnungslos, erhielt Kautionsdarlehn
- 2 Männer, denen Wohnungslosigkeit wegen Eigenbedarfskündigung drohte
- 3 Männer aus besonderen Wohnformen, die ambulant betreut leben können

Untermietverhältnisse wurde geschlossen mit

- 1 jungen obdachlosen Frau
- 1 Mutter mit 4 Kindern, Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- 1 Mutter mit 1 Kind, Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- 2 Personen, die wegen Kündigung von Wohnungslosigkeit bedroht waren
- 2 Personen, die aus einer stationären Einrichtung ausziehen wollten.

In 2 Fällen konnte eine Kündigung/ Zwangsräumung vermieden werden. (Mutter mit 5 Kindern, Mann mit Messisyndrom)

Zum 1.10. wurde eine Wohnung zur Untervermietung angemietet.

10 Personen sind aus dem Programm ausgeschieden, da diese ohne unsere Hilfe Wohnraum gefunden haben oder nicht mehr am Projekt teilnehmen wollten.

Es haben Gespräche mit Kooperationspartnern wie Jobcenter und Obdachlosenhilfe der Diakonie sowie den Stadtverwaltungen Rendsburg und Eckernförde stattgefunden. Wege für direkte Kommunikation und Datenaustausch wurden verabredet, um doppelte Arbeit zu vermeiden und die nötige Schnelligkeit bei der Wohnungsvermittlung zu erreichen.

Eine Kooperationsvereinbarung mit einer Wohnungsverwaltung zur priorisierten Wohnungsüberlassung an das Projekt ist in Verhandlung.

Der weitere Ausbau der Zusammenarbeit mit möglichen Wohnungsgebern im Kreis steht im Focus der Tätigkeit in den nächsten Wochen.

31.08.23, S. Jahn